

Ihr habt euch das BIG-Saisonheft gekauft, auf dem BBL-Parkett aber schon Spieler entdeckt, die wir darin nicht vorgestellt haben? Kein Problem! Auch die nachverpflichteten Spieler der 18 Erstligaklubs haben wir genau unter die Lupe genommen. So bleibt Euer Saisonheft immer auf dem aktuellsten Stand. Einfach die jeweilige Playercard ausschneiden und in unsere Saisonvorschau-Ausgabe einkleben.

#13

Javontae
HAWKINS

FORWARD

Sein bisheriger Weg?

Der 1,96 Meter große US-Forward kennt Headcoach Tuomas Iisalo genau, da er bereits während der Saison 2019/20 in Crailsheim sowie in der vergangenen Spielzeit in Bonn für ihn auflief. Weitere Erfahrungen im europäischen Basketball sammelte Hawkins in Finnland, Griechenland sowie zuletzt in Frankreich.

Was kann er?

Hawkins ist ein starker Eins-gegen-eins-Spieler, der sich dank seines guten Ballhandlings, seines sicheren Wurfs und seiner enormen Athletik jederzeit selbst den Wurf kreieren kann. Angst vor großen Momenten hat er dabei nicht.

Was muss besser werden?

Für den 29-Jährigen wird es bis zu den Playoffs darum gehen, sich bestmöglich in die außergewöhnlich gut funktionierende Bonner Mannschaft zu integrieren.

Seine Aufgabe im Team?

Hawkins soll seine offenen Würfe hochprozentig treffen, aber sich und seinen Teamkollegen auch Abschlüsse kreieren, gerade in entscheidenden Situationen.

Seine Perspektive?

Hawkins ist im besten Alter und deshalb noch einige Jahre für viele Top-Teams in Europa interessant.



#45

Zylan
CHEATHAM

FORWARD

Sein bisheriger Weg?

Nach seiner Collegelaufbahn (San Diego State, Arizona State) startete der 1,98 Meter große Forward seine Profikarriere in seinem Heimatland. Dort war der 27-jährige US-Forward bis vor Kurzem in der NBA (fünf Spiele, zwölf Punkte) sowie in der G-League aktiv.

Was kann er?

Cheatham ist enorm athletisch und deshalb an beiden Enden des Feldes für Highlightplays gut. Als starker Rebounder, der gerne hart zum offensiven Brett geht, ist der Neuzugang des FC Bayern ebenfalls bekannt.

Was muss besser werden?

Der Wurf aus der Distanz gehört nicht zu seinen Stärken. Zudem wird Cheatham einige Zeit brauchen, bis er sich an den europäischen Basketball gewöhnt hat.

Seine Aufgabe im Team?

Cheatham soll seine athletischen Fähigkeiten auch bei den Bayern unter Beweis stellen, dabei variantenreich scoren, rebounden und hart verteidigen.

Seine Perspektive?

Der Neu-Münchener wird auch in der kommenden Saison für Top-Teams in Europa interessant sein, vor allem, wenn er seinen Distanzwurf verbessert.



#10

Tommy
KUHSE

GUARD

Sein bisheriger Weg?

Der 26-jährige US-Amerikaner startete seine Profikarriere im vergangenen Sommer in der G-League für die Austin Spurs. Zuvor absolvierte er seine fünf Jahre andauernde Universitätslaufbahn am Saint Mary's College.

Was kann er?

Kuhse ist ein vielseitiger Guard, der über ein gutes Ballhandling und die nötige Übersicht verfügt. Als Scorer tritt er ebenfalls gerne in Erscheinung, sei es auf dem Weg zum Korb oder als Schütze aus der Distanz.

Was muss besser werden?

Während seines ersten Profijahrs in der G-League traf er nicht hochprozentig genug von jenseits der Dreierlinie. Um auf BBL-Niveau eine größere Rolle spielen zu können, sollte sich das schnellstmöglich ändern.

Seine Aufgabe im Team?

Kuhse soll die Ludwigsburger Guard-Rotation erweitern, dabei seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen und hart verteidigen.

Seine Perspektive?

Der Neuzugang der MHP Riesen Ludwigsburg wird sich in den europäischen Top-Ligen etablieren können, dort aber voraussichtlich nicht zu den Stars aufsteigen.



#14

Ryan
TAYLOR

GUARD

Sein bisheriger Weg?

Der 27-jährige US-Guard startete seine Profilaufbahn im Jahr 2019 in der G-League. Erfahrungen außerhalb seines Heimatlandes konnte der 1,98 Meter große Taylor ebenfalls sammeln, in Griechenland, Neuseeland und zuletzt in Italien.

Was kann er?

Taylor ist ein guter Ballhandler, der sich selbst den Wurf kreieren und aus nahezu allen Lagen schwierige Abschlüsse versenken kann. Zudem patzt er nur selten an der Freiwurflinie.

Was muss besser werden?

Konstanz würde Taylor gut tun: Seit der Saison 2021/22 lief er außerhalb der USA für fünf verschiedene Teams auf und machte für keines davon mehr als zehn Spiele.

Seine Aufgabe im Team?

Der Neuzugang der Towers ist als klassischer Scorer eine wichtige Option im Angriff der Hamburger. Defensiv soll er außerdem konsequent hohen Druck ausüben.

Seine Perspektive?

Taylor hat bewiesen, dass er in den europäischen Top-Ligen mithalten kann. Dass er einem Klub längerfristig treu bleibt, ist nach seinem bisherigen Karriereverlauf aber eher unwahrscheinlich.



#13

Derek
COOKE Jr.

CENTER

Sein bisheriger Weg?

Der 2,06 Meter große Big Man aus den USA kennt die BBL bereits aufgrund seiner Zeit bei Brose Bamberg (drei Spiele im Jahr 2021). Weitere Erfahrungen als Profi sammelte der 31-Jährige in der G-League, in Griechenland, Australien, Kanada, Weißrussland, Israel sowie zuletzt in Italien.

Was kann er?

Als klassischer Centerspieler hat Cooke seine Stärken unter dem Korb. Dank seiner Athletik kann er dort zu spektakulären Abschlüssen kommen. Hart zum Rebound geht Cooke ebenfalls, gerne auch am offensiven Brett.

Was muss besser werden?

Cooke strahlt lediglich in unmittelbarer Körbnähe Gefahr aus. Zudem wird er am Saisonende zu den schwächsten Freiwurfschützen der gesamten Liga zählen.

Seine Aufgabe im Team?

Der Frankfurter Neuzugang ist vor allem als solider Blocksteller und harter Arbeiter unter den Körben gefragt.

Seine Perspektive?

Cooke kann in den stärksten europäischen Ligen als Rollenspieler mithalten. Ein Leistungsträger wird er dort aber nicht mehr werden.

